

Gibt es Verhaltensindikatoren für sexuellen Missbrauch?

Zs. B.
2582 H
-Korasion-
ZB MED

Renate Volbert

Die Beschäftigung mit psychischen Symptomen nach sexuellem Missbrauch ist unter zwei voneinander zu unterscheidenden Fragestellungen von Bedeutung:

■ Mit welchen Folgen ist bei einem Kind zu rechnen, von dem bekannt ist, dass es sexuell missbraucht wurde?

■ Gibt es bestimmte Symptome, aufgrund derer angenommen werden kann, dass ein Kind, über das bislang keine entsprechenden Informationen bekannt sind, sexuell missbraucht wurde?

Welche psychischen Folgen können nach sexuellem Missbrauch eintreten?

Bei den Folgen ist zunächst zu unterscheiden zwischen solchen

Bindungsverhalten, im Selbstwernerleben oder in der sexuellen Entwicklung). Solche generalisierten Folgen treten vor allem auf, wenn:

- der Missbrauch häufig passierte und sich über einen längeren Zeitraum erstreckte;
- der Missbrauch unmittelbaren Einfluss auf das bestehende primäre Unterstützungssystem hatte (z.B. wenn ein Missbrauch durch den Vater erfolgte oder wenn das Kind als Folge eines Missbrauchs entweder zurückgewiesen oder überbeschützend behandelt wurde);
- der Missbrauch zu anderen belastenden Lebensereignissen hinzukam;
- der Missbrauch in einem entscheidenden Entwicklungsübergang passierte (z.B. ein ge-



Mit anatomisch korrekten Puppen, die in Deutschland über DonnaVita, Köln, vertrieben werden, haben missbrauchte Kinder im Rahmen der Spieldiagnostik die Möglichkeit, ihre Missbrauch-Situationen darzustellen. Jeder Versuch, sexuellen Missbrauch mit Hilfe von Verhaltensindikatoren festzustellen, ist allerdings kritisch zu sehen. *Foto: medical vision*

– Körperliche Beschwerden, Neurotische Störungen

flussgrößen von Bedeutung: **▼ Anzeichen des Missbrauchs selbst:**